

Las im Dial eine ins engl. übers. Nov. von Bunin „The gentleman from Francisco“.-

21/3 Vm. Briefe; an O.; an V. L.-

Ins Cottage Sanat.; Dr. Wittels für seine Brochure „Vernichtung der Noth“ danken. Frau W., Prof. Loewenstein.

Nm. am Verf.-

Schott; allerlei vom Burgtheater.-

Mit Heini und seinem Collegen Schwarz über die Wanderbühne. Jetziger Zustand unhaltbar; das ganze Theaterspiel Dilettanterei und Provinzialität.

- H. K. kommt, nimmt Abschied für Italien; keine gute Stimmung zwischen uns beiden.

22/3 Vm. bei Gisa, die Freitag mit Hajek Meran reist.-

Bei Gustav.-

Länderbank; finanzielles.-

Nm. am „Verführer“.-

Geordnet.-

23/3 Dictirt Verf., Briefe.

Hr. Stefan Lux; in Angelegenheit eines Beatrice Films und anderer Kinoangelegenheiten. Er gefiel mir ganz gut.

Nm. H. K.;- die bei der Steuerbehörde Auskunft geben sollte, woher sie die Francs für ihre Reise nach Palermo habe.-

Z. N. bei Alma und Werfel.- Frl. Langewiesche, eine ausgeflogene tuberkulöse Bürgerstochter aus München, die bald verschwand.- Später kam Furtwängler. Man sprach übel von R. Strauß; der alles auch die Oper nur als Mittel für sich benütze;- von Wagner, Brahms,- veränderte Stellung zu ihnen. Erinnerungen an Burckhard.-

24/3 Vm. im Sanatorium bei Hugo Heller, der mir von seiner Hernienoperation und dem Wunder der Localanaesthesie erzählt. Über den Buchhändlerstrike.-

Thee bei Richard Strauß. Fragte wegen Noren (der ihm in Garmisch die Beatrice vorspielen will);- er sieht von jeder Uraufführung an der Oper ab, wegen des großen Risikos.- Sprach u. a. Kienzl, Bittner, länger mit dem Gfn. Sizzo-Noris (ich nenne Poincaré, Wilson und Lenin die unheilvollsten Männer dieser Zeit; woraus ein politisches Gespräch; auch über die neuen Reparationsforderungen. Auch dieser neue Erfolg Frankreichs nur ein weiterer Schritt zu seinem Untergang).-

N. d. N. bei Salten, wo Jugendtanz. Frl. Waller aus Holland, Kappellm. Grevillius aus Stockholm. Vor Mitternacht zu Haus. Las weiter